

Chemische Fabrik Wülfel	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Stand: 19.12.2018 Verfasser: U. Köhler/Spl
	Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri	Version: 2.0 Seite 1 von 10

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

1.1.1. Handelsname: **Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri**

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendungsdeskriptor-

Kategorie:

Lebenszyklusstadium (LCS)

PW: Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender

Verwendungssektor

SU24: Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung
(Laboranalytik)

Technische Funktion

Feinchemikalie

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht bekannt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Chemische Fabrik Wülfel GmbH & Co. KG

Hildesheimer Straße 305,

30519 Hannover

Tel.: 0049 511 98496-0, Fax: 0049 511 98406-40

E-Mail: Sachkundige Person cfw@wuelfel.de,

Web: www.wuelfel.de

1.4. Notrufnummer

0049 511 98496-0 (Bürozeiten: Montag - Donnerstag
8-16 Uhr)

oder

Giftinformationszentrum Nord

(Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)

Tel.: 0049 551 19 24 0 (24h Notruf)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung)

Aquatic Chronic 2; H411

2.2. Kennzeichnungselemente

2.2.1. Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung)



GHS09

Kein Signalwort

Gefahrenhinweise

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Prävention:

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

P391 Verschüttete Menge aufnehmen.

Entsorgung:

P501 Inhalt/Behälter Sonderabfallstelle oder dem Hersteller zuführen.

Chemische Fabrik Wüfel	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Stand: 19.12.2018 Verfasser: U. Köhler/Spl
	Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri	Version: 2.0 Seite 2 von 10

2.3. Sonstige Gefahren

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT- bzw. vPvB-Substanz. Siehe auch Abschnitte 5, 6,10,11,12 und 15.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2. Gemische

Ein Gemisch aus Natrium- und Kaliumsulfat und sehr geringen Mengen an Kupfer(II)-sulfat (wasserfrei).

Chemische Bezeichnung	CAS Nr.	EG Nr.	REACH-Registrierungs-Nr.	Gew.-%	Einstufung gemäß VO(EG) Nr. 1272/2008
Kaliumsulfat	7778-80-5	231-915-5	01-2119489441-34	48,40	Kein Gefahrstoff
Natriumsulfat, wasserfrei	7757-82-6	231-820-9	01-2119519226-43	48,30	Kein Gefahrstoff

3.2.1. Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS Nr.	EG Nr.	REACH-Registrierungs-Nr.	Gew.-%	Harmonisierte Einstufung gemäß VO(EG) Nr. 1272/2008 (Tab. 3 in Anhang VI) ¹⁾
Kupfer(II)-sulfat, wasserfrei	7758-98-7	231-847-6	01-2119520566-40	0,30	Acute Tox.4*; H302 Eye Irrit. 2; H319 Skin Irrit. 2; H315 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 * MindestEinstufung

¹⁾ Die harmonisierte Einstufung erfolgte anhand von Tab.1.1 in Anhang VII der Verordnung.

3.3. Weitere Informationen

Der Wortlaut der H-Sätze ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1. Allgemeine Hinweise

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.1.2. Nach Augenkontakt

Mehrere Minuten (mind. 10 min) bei weit geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Vorher Kontaktlinsen entfernen. Die Verwendung einer Augendusche ist ratsam. Unbedingt Arzt kontaktieren.

4.1.3. Nach Hautkontakt

Alle beschmutzten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Betroffene Haut mit Wasser und Seife abwaschen/duschen.

4.1.4. Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen, Arzt hinzuziehen! Kein Erbrechen herbeiführen! Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

4.1.5. Nach Einatmen

Beim Einatmen von Abriebstaub die betroffene Person an die frische Luft bringen.

Chemische Fabrik Wüffel	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Stand: 19.12.2018 Verfasser: U. Köhler/Spl
	Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri	Version: 2.0 Seite 3 von 10

4.1.6. Selbstschutz des Ersthelfers

Kontakt mit noch vorhandener Substanz vermeiden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Erbrechen, Reizung der Atemwege

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis auf einen entsprechenden Kontakt mit wasserlöslichen Kupferverbindungen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasserdampf, Schaum, Kohlendioxid oder Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel:

nicht bekannt

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Brand können ätzende Schwefeloxide und gesundheitsgefährdende Metalloxiddämpfe freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Produkt ist nicht brennbar, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.

Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen!

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staubbildung vermeiden. Beim Umgang mit Kjeldahl-Tabletten nicht essen oder trinken. Handschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Produkt darf nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen, Staubbildung vermeiden und anschließend der Entsorgung zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe die Abschnitte 4, 7, 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Beim Umgang mit Kjeldahl-Tabletten nicht essen oder trinken. Immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kjeldahl-Tabletten sind trocken in dicht schließenden Gefäßen, getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln zu lagern.

Lagerklasse (LGK): 13 (nicht brennbare feste Stoffe) gemäß TRGS 510 (Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern), Anlage 4.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Zur Stickstoffbestimmung nach Kjeldahl.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Kaliumsulfat und Natriumsulfat:

Allgemeiner Staubgrenzwert (TRGS 900):

Einatembare Fraktion (E-Staub): 10 mg/m³ (Schichtmittelwert)

Alveolengängige Fraktion (A-Staub): 1,25 mg/m³ (Schichtmittelwert)

Kupfer und seine anorganischen Verbindungen:

Von der MAK-Kommission der DFG wird der Grenzwert von 0,01 mg/m³ (gemessen an der alveolengängigen Fraktion) vorgeschlagen. Der MAK-Wert hat keine gesetzliche Bindung.

Chemische Fabrik Wüfel	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Stand: 19.12.2018 Verfasser: U. Köhler/Spl
	Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri	Version: 2.0 Seite 4 von 10

DNEL (systemisch)
Alle Angaben sind den REACH-Registrierungs-Dossiers von Kaliumsulfat, Natriumsulfat und Kupfersulfat entnommen.

Route	Substanz	Worker	General population
Inhalation (Langzeitexposition)	Kaliumsulfat	37,6 mg/m ³	11,1 mg/m ³
	Natriumsulfat	20 mg/m ³	12 mg/m ³
	Kupfer in wasser-löslichen Stäuben	Daten nicht vom Registranten bereitgestellt.	
Dermal (Langzeitexposition)	Kaliumsulfat	21,3 mg/kg bw/day	12,8 mg/kg bw/day
	Natriumsulfat	Keine gefährliche Eigenschaft festgestellt	
	Kupfer in gelöster Form	Daten nicht vom Registranten bereitgestellt.	
Oral (Langzeitexposition)	Kaliumsulfat	-	12,8 mg/kg bw/day
	Natriumsulfat	Keine gefährliche Eigenschaft festgestellt	
	Kupfer in gelöster Form	Daten nicht vom Registranten bereitgestellt.	

PNEC
Alle Angaben sind den REACH-Registrierungs-Dossiers von Kaliumsulfat, Natriumsulfat und Kupfersulfat entnommen.

Substanz	Kaliumsulfat	Natriumsulfat	Kupfer in gelöster Form
Frischwasser	0,68 mg/l	11,09 mg/l	7,8 µg/l
Meerwasser	0,068 mg/l	1,109 mg/l	5,2 µg/l
Sediment (Frischwasser)	keine hinreichend genaue Daten verfügbar	40,2 mg/ kg Sediment dw	87 mg/kg Sediment dw
Sediment (Meerwasser)	keine hinreichend genaue Daten verfügbar	4,02 mg/ kg Sediment dw	676 mg/kg Sediment dw
Boden	keine hinreichend genaue Daten verfügbar	1,54 mg/ kg Boden dw	65 mg/kg Boden dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden.

8.2.1. Persönliche Schutzausrüstung

8.2.1.1. Augenschutz und Gesichtsschutz

Schutzbrille erforderlich.

8.2.1.2. Atemschutz

Erforderlich bei Auftreten von Stäuben (Partikelfilter P2 gemäß DIN 3181).

8.2.1.3. Handschutz

Chemikalienschutzhandschuhe, z.B. aus Nitrilkautschuk (vor Verwendung auf Unversehrtheit prüfen), Durchdringungszeit (Wert für Permeation: Level 6, > 480 Minuten; EN 374)

8.2.2. Allgemeine Maßnahmen zum Gesundheitsschutz

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

Nach Arbeitsende Hände waschen, kontaminierte Kleidung wechseln.

Während der Arbeit nicht essen, rauchen oder trinken.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	weiße Tabletten
Gewicht:	2,5, 3,5 oder 5 g
Geruch:	geruchlos
Geruchsschwelle:	nz
pH-Wert (20 °C):	4,74 (bei 50 g/l H ₂ O)
Schmelzpunkt und Schmelzbereich:	nb
Siedebeginn und Siedebereich:	nb
Flammpunkt:	nz, da Gemisch aus Feststoffen
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nb, da Dampfdruck zu niedrig

Chemische Fabrik Wüfel	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri	Stand: 19.12.2018 Verfasser: U. Köhler/Spl Version: 2.0 Seite 5 von 10
<p>Entzündbarkeit: nz, da Gemisch aus anorganischen Feststoffen obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: siehe die Ausführungen zur Entzündbarkeit Dampfdruck (20 °C): <math>< 10^{-3}</math> mbar (<math>< 10^{-1}</math> Pa) Dampfdichte: nz, da Dampfdruck zu niedrig Relative Dichte (20 °C): 2,70 g/cm³ Schüttdichte (20 °C): 1280 - 1370 kg/m³ Löslichkeit(en) Wasserlöslichkeit (20 °C): 229 g/l Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log K_{ow}): nb, da Gemisch aus anorganischen Feststoffen Selbstentzündungstemperatur: nz, da anorganischer Feststoff Zersetzungstemperatur: > 560 °C (Kupfersulfat) Viskosität: nz, da Feststoff explosive Eigenschaften: nz, da stabiler anorganischer Feststoff (unempfindlich gegen Wärme, Schlag oder Reibung, enthält keine chemisch instabilen oder hochenergetischen Gruppen) oxidierende Eigenschaften: nz, die Komponenten des Gemischs enthalten keine oxydierend wirkenden Molekülgruppen</p> <p>9.2. Sonstige Angaben Weitere physikalisch-chemische Eigenschaften wurden nicht ermittelt.</p>		
<p>ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität 10.1. Reaktivität Keine besondere Reaktivität. 10.2. Chemische Stabilität Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Lagerung. 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Nicht bekannt. 10.4. Zu vermeidende Bedingungen Feuchtigkeit vermeiden. 10.5. Unverträgliche Materialien Alkalien und korrosionsempfindliche Metalle. 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei starkem Erhitzen oder beim Brand können ätzende Schwefeloxide und gesundheitsgefährdende Metalloxiddämpfe freigesetzt werden.</p>		
<p>ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen Es liegen keine toxikologischen Befunde zum Gemisch vor. 11.1.1. Akute Toxizität Alle Angaben sind den REACH-Registrierungsdossiers von Kaliumsulfat, Natriumsulfat und Kupfersulfat entnommen. <u>Akute orale Toxizität</u> Kaliumsulfat: LD₅₀ (Ratte) > 2000 mg/kg bw (OECD Testvorschrift 425) Natriumsulfat: LD₅₀ (Ratte) > 2000 mg/kg bw (OECD Testvorschrift 423) Kupfersulfat: LD₅₀ (Ratte) 481 mg/kg bw (OECD Testvorschrift 401) <u>Akute dermale Toxizität</u> Kaliumsulfat: LD₅₀ (Ratte) > 2000 mg/kg bw (OECD Testvorschrift 402) Kupfersulfat: LD₅₀ (Ratte) > 2000 mg/kg bw (OECD Testvorschrift 402 und Prüfrichtlinie EPA OTS 789.1100)</p>		

Chemische Fabrik Wüfel	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Stand: 19.12.2018 Verfasser: U. Köhler/Spl
	Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri	Version: 2.0 Seite 6 von 10

Akute Inhalationstoxizität

Kaliumsulfat: LC₀ (Ratte) 3,6 mg/m³/4h (OECD Testvorschrift 433 Entwurf), read across zu Ammoniumsulfat

Natriumsulfat: LC₅₀ (Ratte) > 2,4 mg/l/4h (OECD Testvorschrift 436)

11.1.2. Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Das Produkt kann Hautreizungen verursachen. Der Effekt erfüllt jedoch nicht die Einstufungskriterien.

11.1.3. Schwere Augenschädigung/Reizung

Das Produkt kann Augenreizungen hervorrufen.

11.1.4. Sensibilisierung der Atemwege und der Haut

Nicht bekannt.

11.1.5. Keimzell-Mutagenität

Nicht bekannt.

11.1.6. Karzinogenität

Nicht bekannt.

11.1.7. Reproduktionstoxizität

Nicht bekannt.

11.1.8. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht bekannt.

11.1.9. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht bekannt.

11.1.10. Aspirationsgefahr

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

12.1.1. Akute aquatische Toxizität

Alle Angaben sind den REACH-Registrierungsdossiers von Kaliumsulfat, Natriumsulfat und Kupfersulfat entnommen.

Fischtoxizität

Kaliumsulfat

LC₅₀ (*Pimephales promelas*, 96 h): 680 mg/l (Prüfrichtlinien EPA/600/4-90/027 und EPA/600/6-91/003)

Natriumsulfat

LC₅₀ (*Pimephales promelas*, 96 h): 7960 mg/l (Prüfrichtlinie EPA/600/4-90/027)

Kupfersulfat

LC₅₀ (*Oncorhynchus mykiss*, 96 h): 190 - 210 µg gelöstes Kupfer /l

LC₅₀ (*Pimephales promelas*, 96 h): 390 µg gelöstes Kupfer /l

Daphnientoxizität

Kaliumsulfat

EC₅₀ (*Daphnia magna*, 48 h): 720 mg/l (Prüfrichtlinien EPA/600/4-90/027 und EPA/600/6-91/003)

Natriumsulfat

EC₅₀ (*Daphnia magna*, 48 h): 4580 mg/l (Prüfrichtlinie EPA/600/4-90/027)

Kupfersulfat

EC₅₀ (*Daphnia magna*, 48 h): 33,8 - 792 µg/l (OECD-Testvorschrift 202, bestimmt in Wasser mit unterschiedlicher Härte bei pH-Werten von 6,1 und 7,35)

Algtoxizität

Kaliumsulfat

EC₅₀ (*Chlorella vulgaris*, 18 d): 2700 mg/l (read-across-Ansatz zu Ammoniumsulfat)

Chemische Fabrik Wüfel	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Stand: 19.12.2018 Verfasser: U. Köhler/Spl
	Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri	Version: 2.0 Seite 7 von 10

Kupfersulfat

EC₁₅₀ (*Chlamydomonas reinhardtii*, 96 h): 0,047 mg gelöstes Kupfer /l (Growth rate)
(OECD-Testvorschrift 201)

12.1.2. Chronische aquatische Toxizität

Alle Angaben sind dem REACH-Registrierungsdossier von Kupfersulfat entnommen.

Kupfersulfat

NOEC (*Chlamydomonas reinhardtii*, 10 d): 0,022 mg Kupfer gelöst/l (Growth rate)
(OECD Testvorschrift 201)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Kupfer wird im Boden und in Sedimenten von Gewässern nicht abgebaut, sondern darin durch Adsorption angereichert.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Da Kupfer nicht abbaubar ist, tritt eine Anreicherung im Boden ein. Der für eine Vielzahl von Pflanzen ermittelte Biokonzentrationsfaktor (BCF) liegt im Bereich von 1 und darunter.

12.4. Mobilität im Boden

Kaliumsulfat besitzt aufgrund seiner guten Wasserlöslichkeit eine hohe Mobilität.
Kupfersulfat besitzt eine hohe Wasserlöslichkeit, wird aber vom Boden adsorbiert und dabei immobil.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar für anorganische Gemische.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produktreste sowie die Verpackung sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Das aktualisierte Abfallverzeichnis gemäß Artikel 7 der Richtlinie wurde mit dem Kommissionsbeschluss 2014/955/EU veröffentlicht.

Produkt

Abfallschlüssel:

06 03 13 (Feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten)

Verpackung

Ungereinigte Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln.

Abfallschlüssel:

15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN - Nummer

UN3077

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN:

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G., (Kupfer(II)-sulfat)

IMDG-Code:

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S., (Copper(II)-sulfate)

ICAO-TI/IATA-DGR:

Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s., (Copper(II)-sulfate)

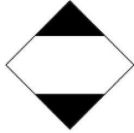
14.3. Transportgefahrenklasse

9 (Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände)



Chemische Fabrik Wüfel	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Stand: 19.12.2018 Verfasser: U. Köhler/Spl
	Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri	Version: 2.0 Seite 8 von 10

Die Beförderung auf der Straße oder mit der Eisenbahn geschieht in begrenzten Mengen (Limited quantities – LQ) gemäß Kapitel 3.4 des ADR/RID-Abkommens (Anwendung der Sondervorschrift 375).



14.4. Verpackungsgruppe

III (Stoffe mit geringer Gefahr)

14.5. Umweltgefahren

Kennzeichnung als umweltgefährdender Stoff:

ADR/RID/ADN/IMDG-Code: nein

ICAO-TI/IATA-DGR: nein

Diese Kennzeichnung gilt bei allen Transportwegen für den Transport in begrenzten Mengen (LQ).

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Siehe Abschnitte 6-8.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Trifft nicht zu: es handelt sich um eine feste Substanz und kein Massengut.

14.8. Sonstige Angaben

ADR Tunnelbeschränkungscode (-)

Die Durchfahrt durch alle Tunnel ist erlaubt.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Sicherheitsdatenblatt:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung), Anhang II (SDB), geändert durch den Anhang der Verordnung (EU) 2015/830.

Einstufung und Kennzeichnung:

CLP (EU-GHS)-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Seveso III

Richtlinie 2012/18/EU

Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri: E2 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2

15.1.2. Nationale Vorschriften

Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz-JArbSchG)

Beschäftigungsbeschränkungen nach § 22 für Jugendliche beachten.

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium

(Mutterschutzgesetz-MuSchG)

Unzulässige Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen nach §§ 11 und 12 MuSchG für werdende und stillende Mütter beachten.

Chemikaliengesetz (ChemG)

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017.

Kaliumsulfat (Kenn-Nummer: 255) - Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend)

Natriumsulfat (Kenn-Nummer: 286) - Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend)

Kupfersulfat (Kenn-Nummer: 141) - Wassergefährdungsklasse (WGK): 3 (stark wasser-

Chemische Fabrik Wüfel	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Stand: 19.12.2018 Verfasser: U. Köhler/Spl
	Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri	Version: 2.0 Seite 9 von 10

gefährdend)
Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri - Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (deutlich wassergefährdend)

(Ableitung: Massenanteil von Kupfersulfat = 0,3%, s. AwSV, Anlage 1, Abschnitt 5.2.2
Ableitung der Wassergefährdungsklasse 2)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Produkt wurde keiner Stoffsicherheitsbeurteilung unterzogen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungen gegenüber der letzten Version

- Unterabschnitt 3.2.1. - Aktualisierung
- Unterabschnitt 8.1. - Aktualisierung
- Unterabschnitt 9.1. - Aktualisierung
- Unterabschnitt 11.1.1. - Aktualisierung
- Unterabschnitt 12.1.2. - Aktualisierung
- Unterabschnitt 15.1.2. - Änderung der WGK der Tabletten
- Unterabschnitt 16.3. - Aktualisierung
- Unterabschnitt 16.5. - Aktualisierung

16.2. Codes der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise

a) Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien im Unterabschnitt 2.1.1.

- Aquatic Chronic 2 - Chronische Gewässergefährdung, Gefahrenkategorie 2

b) Gefahrenhinweise gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, deren Text nicht im Abschnitt 3 angegeben ist

- H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H319 - Verursacht schwere Augenreizungen.
- H315 - Verursacht Hautreizungen.

16.3. Literatur- und Quellenangabe

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2005 der Kommission.

CLP (EU-GHS)-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/1480.

Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III)

Kupfer-Verbindungen

Conclusion on the peer review of copper compounds, EFSA Scientific Report (2008)

REACH-Registrierungs-Dosiers:

Kupfersulfat (REACH-Registrierungs-Nr. 01-2119520566-40)

Kaliumsulfat (REACH-Registrierungs-Nr. 01-2119489441-34)

Natriumsulfat (REACH-Registrierungs-Nr. 01-2119519226-43)

16.4. Methoden gemäß Kapitel 2, Artikel 9, der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur

Bewertung der Informationen, die zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Aquatische Toxizität: Anwendung der Tabelle 4.1.2 von Anhang I Teil 4 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

16.5. Verwendete Abkürzungen

- ADN Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure - European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
- ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route - European arrangements about the international transport of dangerous goods on the streets.
- bw body weight
- CAS Chemical Abstracts Service

Chemische Fabrik Wülfel	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	Stand: 19.12.2018 Verfasser: U. Köhler/Spl
	Kjeldahl-Tabletten W21-W23 nach Missouri	Version: 2.0 Seite 10 von 10
CLP	Classification, Labelling, Packaging	
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	
DIN	Deutsches Institut für Normung e. V.	
DNEL	Derived No Effect Level	
dw	dry weight	
EC	European Community	
EC	Effective Concentration	
EC _r	Effective Concentration (Growth rate)	
ECHA	European Chemicals Agency	
EFSA	European Food Safety Authority	
EN	European Standards	
EPA	Environmental Protection Agency	
EU	European Union	
GHS	Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals	
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulation	
IBC-Code	International code for the construction and the equipment of ships for the transport of dangerous goods as bulk goods.	
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization - Technical Instructions	
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods	
LC	Lethal Concentration	
LD	Lethal Dose	
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration	
MARPOL	Maritime Pollution Convention	
nb	nicht bestimmt	
NOEC	No Observed Effect level Concentration	
nz	nicht zutreffend	
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation de coopération et de développement économiques, OCDE)	
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic	
PNEC	Predicted No Effect Concentration	
REACH	Regulation, Evaluation and Authorization of Chemicals	
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses - Regulation for the international transport of dangerous goods in the rail transport.	
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe	
UN	United Nations	
vPvB	very persistent and very bioaccumulative	
16.6. Weitere Hinweise		
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.		